

11. Juni 2018

## Gut versorgt in der Seniorenwohngemeinschaft

Zahlreiche Besucher haben sich am Sonntag beim Tag der offenen Tür in Hohenstein das Konzept eines Wohnprojekts für Senioren mit Pflegebedarf erläutern lassen

Gemeinschaftlich wohnen, gut versorgt sein und gleichzeitig so selbstbestimmt wie möglich leben – das ist das Konzept eines neuen Wohnprojekts mitten Hohenstein-Bernloch. Mehr als 180 Besucher haben sich am Tag der offenen Tür für die Senioren-Wohngemeinschaft „Im Adler“ der BruderhausDiakonie in Hohenstein-Bernloch interessiert.

Die von einem Mitarbeiterinnen-Team des Dienstes „BruderhausDiakonie mobil“ rund um die Uhr betreute Senioren-WG sei „eine hervorragende Lösung zwischen Heim und daheim“. Das sagte die Leiterin des Dienstes, Gabriele Hönes. Die Wohngemeinschaft „Im Adler“ schließe eine Lücke zwischen der Pflege zu Hause und dem Pflegeheim und erweitere die Möglichkeiten der Versorgung von Senioren. Sie bietet acht Wohnplätze und, so Hönes, „soziale Nähe und gleichzeitig Platz für Privatheit“.

Dass die Senioren-WG eingebunden ist in das Gemeindeleben, betonten der Fachliche Vorstand der BruderhausDiakonie, Günter Braun, und Hohensteins Bürgermeister Jochen Zeller. Er sei glücklich, dass es mit der Wohngemeinschaft endlich losgehe, sagte Bürgermeister Zeller. Leonore Held-Gemeinhardt von der Altenhilfe-fachberatung unterstrich die große Bedeutung solch überschaubarer Wohnprojekte für die Versorgung älterer Menschen im ländlichen Raum.

Die zentrale Lage der Wohngemeinschaft mitten im Ort und die räumliche Nähe zum Bürgertreff ermöglichen engen Kontakt zu Dorfbewohnern und Nachbarn. Angehörige können sich je nach ihren Möglichkeiten im Wohngemeinschaftsalltag einbringen. „Das bürgerschaftliche Engagement und die Beteiligung der Kommune sind ein wichtiger Baustein dieser Wohngemeinschaft“, erläuterte Gabriele Hönes. Und: „Die Menschen in der WG bestimmen ihren Alltag selbst.“

*Foto:*

*Freuen sich auf die ersten Bewohner: die Mitarbeiterinnen der Hohensteiner Senioren-WG „Im Adler“.*

Martin Schwilk  
Durchwahl 278-946  
martin.schwilk@bruderhausdiakonie.de